



Hohenthurn

Jahrgang 9 • Juli 2011 • Ausgabe 01

Partnergemeinde
Moimacco



gesunde
gemeinde



Gemeindenachrichten



*Eine schöne Sommerzeit wünschen
Bgm. Ing. Florian Tschinderle, der
Gemeinderat und die Gemeindebediensteten!*



DSV Österreich Spedition GmbH



Gewerbestraße 7
A - 9601 Arnoldstein
Tel.: +43 4255 2431-0
Fax: +43 4255 2431-31

Your Contact Worldwide

www.dsv.com

Mit rund 45.000 Mitarbeitern und einem weltweitem Service zählt DSV zu den vier größten Logistikanbietern weltweit.

TAPEZIERER & RAUMAUSSTATTER



Egal ob Sitzecke oder Fauteuil –
Teppich Moser ist für sämtliche Polsterarbeiten
der richtige Ansprechpartner



Große Auswahl an Parkett-
und Laminatböden

Bei uns gibt es
Insektenschutzgitter
maßgefertigt und
in allen Farben



Teppich Moser

RAUMAUSSTATTUNG

Achomitz 22, 9613 Feistritz/Gail, Tel.: 0 42 56 / 27 05
Mobil: 0676 / 31 12 407, E-Mail: teppich_moser@aon.at

Öffnungszeiten:

MO-FR 8-12 und 14.30-18 Uhr • (MI Nachmittag geschlossen) • SA nach telefonischer Vereinbarung



Robert Moser:

*Auf den Meisten
ist Verlass!*



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Mit seiner ganzen Kraft – herrlicher Sonnenschein und heiße Temperaturen - hat sich nach einer langen Schlechtwetterperiode endlich der Sommer eingestellt. Trotzdem ist es Tatsache, dass nach den kürzlich abgehaltenen Sommertagen in den einzelnen Ortschaften die Tage schon wieder abnehmen.

Vieles hat sich im letzten Halbjahr auch im Weltgeschehen verändert. Die dramatische Atomkatastrophe in Japan im März dieses Jahres, verursacht durch ein großes Erdbeben mit anschließendem Tsunami, hat uns allen aufgezeigt, dass sich die Natur vom Menschen nicht steuern lässt.

Unvorstellbar für uns alle, wenn über Nachrichtenagenturen mitgeteilt wird, dass durch die hohe Verstrahlung der Atomreaktoren beinahe 100.000 Menschen die Heimat für immer aufgeben mussten und vor dem Ruin ihrer Existenz stehen sowie tausende Tote durch Verstrahlung und durch das Erdbeben zu beklagen sind. Wir alle erinnern uns noch an die Katastrophe von Tschernobyl aus dem Jahre 1986. Die Katastrophe in Japan hat ein noch wesentlich höheres Ausmaß angenommen. Die Spätfolgen speziell für diesen Erdteil aber auch für uns alle und die Nachfolgenerationen sind noch nicht absehbar. Diese Katastrophe löste auch ein wirtschaftliches Desaster, nicht nur in Japan, sondern weltweit aus. Die ganze Welt wurde in punkto Weiterentwicklung der Atomenergie wachgerüttelt und es ist aufgrund des dramatischen Vorfalles hoffentlich ein Umdenken in der ganzen Atompolitik zu erwarten. Erste Schritte wurden speziell in Deutschland bereits gesetzt, und mehrere alte Atommeiler wurden stillgelegt.

Die ganze Weltpolitik aber auch wir alle sind gefordert ein Umdenken in der Energiepolitik herbei zu führen. Es müssen Alternativen zur Atomenergie, aber auch zu den fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas erarbeitet werden. Das größte Potenzial liegt wohl in der Ausnutzung der Sonnenenergie. Österreich arbeitet hier an mehreren Projekten und es sind hier Firmen schon weltweit an vorderster Front bei der Umsetzung vertreten. Auch die heimischen Ressourcen – Ausbau der Wasserkraft und effizientere Nutzung unserer heimischen Wälder für den Betrieb von Biomasseheizungen, Hackgutheizungen, Pellets, etc. sollen besser von der öffentli-

chen Hand gefördert und umgesetzt werden. Die dramatische Entwicklung in Griechenland, wo der Staat finanziell bankrott ist und seitens der EU hunderte Millionen Euro an Finanzhilfe eingebracht werden müssen, zeigt uns auf, dass die wirtschaftliche Lage in Europa zum Teil zu kippen droht. Auch weitere Länder wie Spanien und Italien sind ebenfalls kurz vor dem wirtschaftlichen Kollaps. Es ist erschreckend, wenn man täglich in den Nachrichten sieht, dass hundertausende Menschen, die keine Arbeit mehr haben und finanziell am Ende ihrer Existenz sind, auf die Straße gehen, um gegen die politische Führung für bessere Verhältnisse im jeweiligen Land demonstrieren. Viele materielle Schäden aber auch viele Tote sind bei solchen Entwicklungen täglich zu beklagen. Im arabischen Raum hat sich beginnend mit den Unruhen in Tunesien, Arabien... ein Flächenbrand entwickelt der mittlerweile auf mehrere Länder übergreifen hat. Nach jahrzehntelanger Unterdrückung durch sehr mächtige Einzelherrscher steigt das Volk nun auf die Barrikaden um für bessere Lebensbedingungen zu kämpfen. Mittlerweile sind schon tausende Tote auf beiden Seiten zu beklagen und ein Ende des Kriegsgeschehens und die Einführung einer anderen Staatsform ist noch in weite Ferne gerückt. All diese Entwicklungen in der Welt des 21. Jahrhunderts – man könnte hier noch mehrere negative Beispiele anführen – sollen ein bisschen zum Nachdenken anregen.

In Österreich haben wir einen relativ hohen Lebensstandard und auch sehr hohe soziale Absicherungen. Diesen Wohlstand wollen wir weiterhin erhalten. Dass es trotzdem zu Härtefällen in gewissen Lebenssituationen kommen kann, kann man nie ausschließen. Dass gewisse Einsparungsmaßnahmen notwendig sind muss uns bewusst sein. Es wird in erster Linie Aufgabe des Bundes und des Landes, aber auch der Gemeinden sein, ein ausgewogenes Programm in allen Bereichen, die zur Aufrechterhaltung eines Staatssystems gehören, zu erarbeiten damit die Menschen in ihrer Heimat Arbeit vorfinden, sozial abgesichert sind und sich wohlfühlen. Nach jahrzehntelangen Diskussionen und Verhandlungen betreffend der Ortstafellösung in Kärnten konnte auch dieses besondere Thema betreffend das Aufstellen von zweisprachigen Ortstafeln beendet werden. In unserer Gemeinde bekommt die Ortschaft Achomitz – Zahomec – eine zweisprachige



Ortstafel. Zu diesem Thema darf ich bemerken, dass mit der Ortstafellösung 2011 am Verhandlungstisch ein historisches Ergebnis erzielt wurde. In Summe werden in 164 Ortschaften in Südkärnten zweisprachige Ortstafeln bzw. Ortsbezeichnungen aufgestellt. An Ortstafeln sind 56 vorgesehen sowie 108 Ortsbezeichnungstafeln (ohne blauen Rand) Die Lösung besteht aus 3 Bausteinen:

- 1. Baustein** – die 164 Orte umfassen alle Ortschaften aus der derzeit schon geltenden (Kreisky)-Topographieverordnung (93 Orte),
- 2. Baustein** – alle von Verfassungsgerichtshoferkennnissen erfassten Ortschaften und
- 3. Baustein** – alle Orte mit über 17,5 % slowenischsprachiger Bevölkerung. Somit ist die Lösung nachvollziehbar. Als Basis für die 17,5 % Regelung wurden die Zahlen der Volkszählung 2001 herangezogen.

Die Ortstafellösung wird im Juli im Bundesrat und im Nationalrat beschlossen werden. Die Ortstafellösung war nur mit Zugeständnissen bzw. Kompromissen aller am Verhandlungstisch beteiligten Personen möglich.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer, tanken wir alle Kraft für die kommenden Aufgaben.

Gratulation an alle Maturanten und Schulabgänger. Ich wünsche euch allen weiterhin viel Erfolg auf eurem weiteren Lebensweg.

Ihr Bürgermeister

Ing. Florian Tschinderle



Der Bürgermeister berichtet

Baumpflegemaßnahmen

Aufgrund von sehr vielen abgetrockneten Ästen und des starken Befalls durch Misteln war es dringend notwendig die Linden in den Ortschaften Draschitz, Achomitz, Görjach und Hohenthurn zu beschneiden. Der Gemeindevorstand vergab die Arbeiten in Höhe von € 2.537,52 an die Firma Wilhelm Matzer aus Feldkirchen, welche die Baumpflegemaßnahmen bei den Linden durchführte.



Die Arbeiter beim Baumschnitt

Ankauf eines Gemeindestieres und Gemeindewidders

Im April kaufte die Gemeinde Hohenthurn mit der Viehzuchtgenossenschaft „Unteres Gailtal“ einen Zuchtstier der Rasse Fleckvieh an. Der Stier steht bei Michael Schnabl in Draschitz, und er kann von jedem Rinderhalter in der Gemeinde Hohenthurn in Anspruch genommen werden. Weiters wurde auch ein Bergschafwider angekauft. Interessierte Schafhalter können sich bei Michael Schnabl unter der Tel.Nr. 0650 240 0526 melden. Diese Ankäufe sind gleichzeitig eine Unterstützung für unsere praktizierenden Landwirte!



GR Michael Schnabl mit dem angekauften Zuchtstier

Eröffnung der Fa. Kraftool

Bereits im Jänner dieses Jahres fand die Eröffnung der Fa. Kraftool Alpen GmbH im Industrie- und Gewerbegebiet Hohenthurn statt. Im Beisein der Lokal- und Landespolitik konnte der Bürokomplex seiner offiziellen Bestimmung übergeben werden und wurde die Arbeit der derzeit 10 Angestellten bereits aufgenommen. Bgm. Ing. Florian Tschinderle konnte den Firmeninhabern, Frau Elena Bleze und Herrn Azer Babaev als Präsent zur Firmeneröffnung ein Trachtensack bzw. ein Kärntnertrachtensacko überreichen.



Bgm. Ing. Florian Tschinderle überreicht Firmeninhaber Azer Babaev das Kärntner Trachtensacko



v.l.n.r.: Klubobmann Ing. Reinhart Rohr, LR Dr. Josef Martinz, Firmeninhaber Azer Babaev, Bgm. Ing. Florian Tschinderle, LR Mag. Christian Ragger, Sabrina Schütz-Oberländer, Bezirkshauptmann i.R. Harald Kastner



Werkzeugausstellung der Fa. Kraftool Alpen GmbH

Burschensang Hohenthurn



Die geladenen Gäste bei der Festansprache



Bautätigkeiten 1. Halbjahr 2011:

Kurz Astrid und Christian, Hohenthurn 46
Neubau einer Wagenremise bzw. Unterstellplatz

Schumi Franz, Draschitz 13
Neubau einer Wagenremise bzw. Unterstellplatz

Zwitter Martin, Draschitz 50
Umbau am bestehenden Wohnhaus bzw. Änderung des Verwendungszweckes

Gemeinde Hohenthurn
Errichtung eines Wegkreuzes in Hohenthurn

Millonig Johann, Achomitz 11
Errichtung einer Almhütte auf der Achomitzer Alm

Carbonari Daniele u. Vedovato Alessia, Tarvisio
Errichtung eines Einfamilienwohnhauses u. einer Werkzeughütte

Rausch Daniel, Achomitz 5,
Neuerrichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage

Müllabfuhrtermine für das 2. Halbjahr 2011

Do 07. Juli	monatlich
Do. 21. Juli	14-tägig
Do. 04. August	monatlich
Fr. 19. August	14-tägig
Do. 01. September	monatlich
Do. 15. September	14-tägig
Do. 29. September	monatlich
Do. 13. Oktober	14-tägig
Fr. 28. Oktober	monatlich
Do. 10. November	14-tägig
Do. 24. November	monatlich
Fr. 09. Dezember	14-tägig
Do. 22. Dezember	monatlich

ABHOLTERMINE Gelber Sack 2. Halbjahr 2011

Dienstag	09. August
Dienstag	04. Oktober
Dienstag	29. November

Die Mülltonnen und der Gelbe Sack sind am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

Der „Samstag-Nachtbus“ - eine Erfolgsgeschichte.



„Der Samstag-Nachtbus“ ist seit Projektstart ein riesiger Erfolg.

Insgesamt können rund 95.000 Personentransporte verzeichnet werden; berichtet Regionalmanagerin Mag.a Irene Primosch stolz. Dieses Konzept ist eines der Beispiele

von innovativer und gemeindeübergreifender Zusammenarbeit im Bezirk Villach und ein wertvoller Beitrag im Bereich der Jugendarbeit. Das Projekt soll vor allem ein „Sicheres Nach-Hause-Kommen“ ermöglichen !!!

ROUTE GAIL:

Der Bus hält an den bestehenden

Urlaube Dr. Klaus Napokoj

9611 Nötsch 77

25.7. - 31.7. • 15.8. - 21.8. • 21.9. - 2.10.

Haltestellen! Abfahrt ab Kerschdorf 18:50 (Ankunft Villach HBF 19:48)

Abfahrt ab Villach HBF 23:52 und 01:54
Ticket: 2,20 Euro pro Person/Strecke (beim Fahrer).

Mülltrennung:

Die Gemeinde Hohenthurn bittet die Gemeindebürger, die monatlichen und 14-tägigen Müllabfuhrtermine genau einzuhalten, bzw. die Mülltonne rechtzeitig am Abfuhrtag ab 06.00 Uhr bereitzustellen. Sollte die Müllmenge das Fassungsvermögen ihrer Mülltonne überschreiten, besteht die Möglichkeit am Gemeindeamt 60 l Müllsäcke zum Preis von € 1,75/ Stück zu erwerben!

Bitte helfen Sie mit, die Müllinseln in den einzelnen Ortschaften durch korrekte Mülltrennung – unter anderem durch Zer-

kleinern von großen Kartonagen, bevor sie in den Altpapiercontainer verbracht werden – sauber zu halten. Das Reinigen der Müllinseln durch die Mitarbeiter unseres Wirtschaftshofes ist mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden, der in weiterer Folge den Müllhaushalt unnötig belastet!



Holzexport
Behauwerk

GERALD FRANZELIN

A-9601 Arnoldstein

Stossau 28

Tel. 0 42 55 / 24 40 Fax 0 42 55 / 20 43

Mobiltel. 0664 / 43 14 386



Gottfried Lackner

A 9602 Thörl-Maglern 81

Tel.: 04255 / 8200 • Fax: DW 40

Handy: 0664 / 1313326 • lackner-elektro@aon.at

Verkauf von Installationsmaterial, Elektrogeräten,
Leuchten, Elektroheizungen, Dachrinnenheizungen
und Alarmanlagen



Aus unserer Gemeinde

Bezirkshauptleutenkonferenz in Hohenthurn

Auf Einladung von Bgm. Ing. Florian Tschinderle führte Herr Bezirkshauptmann Dr. Harald Kastner Mitte März seine letzte Bezirkshauptleutenkonferenz im Sitzungssaal des Gemeindeamtes der Gemeinde Hohenthurn im Beisein von Landesamtsdirektor Mag. Dr. Platzer und Landesamtsdirektorstv. Mag. DDr. Matschek ab.

Nach der offiziellen Tagesordnung wurde er von seinen Bezirkshauptleutenkollegen gebührend verabschiedet. Mit Ende März ist Herr Bezirkshauptmann Dr. Harald Kastner, welcher dem Bezirk Villach Land 17 Jahre als Behördenleiter vorstand, in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Durch seine moderate und offene Art und sein hohes fachliches Wissen wurde in seiner Zeit die Bezirkshauptmannschaft Villach zu einem modernen Bürgerservicezentrum ausgebaut, und erwarb sich Herr Dr. Harald Kastner hohe Anerkennung und Wertschätzung im Hause selbst, wie auch im ganzen Bezirk.



Bgm. Ing. Florian Tschinderle, Bezirkshauptmann Dr. Harald Kastner mit Landesamtsdirektor und Landesamtsdirektorstv. und den Bezirkshauptleuten Kärntens



Fachmännische Lösungen im Spengler- und Dachbereich bei Sanierungen und Neubauten



Spenglerei Wolfgang Warmuth

Labientschach 9
9612 St. Georgen/Gail
Tel./Fax 0 42 56 29 071
Mobil 0664/509 53 32
oder 0664/509 53 30
info@spenglerei-warmuth.at
www.spenglerei-warmuth.at

foto:at

9. Harmonikaspielertreffen

Bereits zum 9. Mal fand im Veranstaltungshaus Hohenthurn das beliebte Harmonikaspielertreffen statt. Organisiert vom Harmonikaduo Manuel & Christian und dem Fanclub, ist das Treffen mittlerweile ein absoluter Fixpunkt im Hohenthurner Veranstaltungskalender.



Eröffnet wurde das Harmonikatreffen traditionell mit einem Wortgottesdienst. Bei der musikalischen Umrahmung wurden Manuel & Christian erstmals von den 3 Schnablängen unterstützt, die die Gäste danach noch mit einigen Highlights aus ihrem breiten Programm begeisterten. Am Vorspielen selbst haben auch heuer wieder über 50 Akteure teilgenommen und das Publikum auf einer Vielzahl an Instrumenten unterhalten. „Neben Steirischen Harmonikas und Akkordeons wurde auch mit Trompeten, Gitarren und Teufelsgeigen aufgespielt“, freut sich

Claudia Kaiser vom Fanclub. Besonders würdigen Manuel & Christian haben ihr 10-jähriges Bühnenjubiläum. Und das soll kräftig gefeiert werden. Musikan- ten, denen

natürlich besonders applaudiert wurde: „Auch wir haben einmal angefangen. Deshalb ist es ein schönes Gefühl, dass wir hier nicht nur routinierte Teilnehmer haben, sondern auch interessierten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten können, vor einem größeren Publikum aufzutreten. Die aufwändig gestalteten Teilnahmeurkunden stellten eine besonders schöne Erinnerung an den gelungenen Nachmittag dar und wurden von Moderator Ernst Wiegele in gewohnt galanter und heiterer Manier überreicht. Den Abschluss des Treffens bildete die Verlosung von Sachpreisen unter den anwesenden Spielern.“

Jetzt heißt es, gespannt sein auf das Jahr 2012. Dann findet nämlich nicht nur das 10. Harmonikaspielertreffen in Hohenthurn statt, auch Manuel & Christian haben ihr 10-jähriges Bühnenjubiläum. Und das soll kräftig gefeiert werden.

Manuel Wiegele

Sichtlich viel Spaß beim aufspielen hatten die Teilnehmer beim bereits 9. Harmonikaspielertreffen!



Erstkommunion

Fünf Kinder aus unserer Pfarre Göriach/Gorje empfangen am Pfingstsonntag, dem 12. Juni, das Sakrament der heiligen Kommunion.

Die Gemeinschaft des Glaubens war an diesem Tag für uns alle ein Geschenk. Möge den Kindern dieser besondere Tag, an dem sie erstmals Jesus in der Gestalt des Brotes zu sich nehmen durften, in besonderer Erinnerung bleiben und sie immer wieder zum Tisch des Herrn führen.

Gabi Amrus

Fleischweihe in Oberstossau

Unter strahlendem Himmel fand auch heuer wieder die Fleischweihe in Oberstossau statt.

Pfarrer Dr. Sedlmaier lud bereits um 11.00 Uhr zur Speisensegnung. Nicht nur Stossauer Gemeindegliederinnen und -bürger folgten der Einladung, sondern auch zahlreiche Bürger aus der Nachbargemeinde kamen um ihre Weihkörbe bereits am Vormittag segnen zu lassen. **Melitta Mitsche**



Strohmann in Draschitz

Am 27. Dezember 2010 war es wieder soweit, der Strohmann zog in Draschitz von Haus zu Haus.

Bei diesem Brauch treffen sich die Jungburschen der Ortschaft bereits am Nachmittag und wählen einen aus ihrer Mitte aus der anschließend als Strohmann verkleidet wird. Dieses Mal fiel die Wahl auf Stefan Köfer. Begleitet von Musik ziehen die Burschen mit dem Strohmann von Haus zu Haus, wo der Strohmann mit der Frau des Hauses tanzt. Das dabei verlorene Stroh soll verheizt werden und Glück bringen! Oftmals sind die Burschen bis spät in den Abend unterwegs und werden in den Häusern von den Draschitzern und Draschitzerinnen empfangen.

An dieser Stelle möchten sich die Draschitzer Burschen bei allen Draschitzerinnen und Draschitzern bedanken die den Strohmann erwarten und so den Brauch mit aufrecht erhalten.

Hans-Günther Köfer



JHV Kriegerverein Oisternig

Im Rahmen der diesjährigen JHV des ÖKB-Kriegerverein Oisternig am 10. April konnte Obmann Josef Winkler 32 Kameraden begrüßen.

Ein besonderer Gruß galt dem Hausherrn Bgm. Dieter Mörtl, dem Vizepräsidenten des ÖKB-LV Kärnten und BezObm. Oberst i.R. Hans Hager, den Alt-Bgm. ÖR Ing. Josef Wiesflecker und Josef Tschikof, Ehrenobm. Hans Isepp, EhrenMitgl. Andreas Isepp, dem Obmann des KAB Oswald Oman sowie den 17 Kameraden der Gastvereine Arnoldstein, Bleiberg und Nötsch.

Anschließend gedachte man in Ehrfurcht und Dankbarkeit der Kriegsoffer und der verstorbenen Kameraden des OV sowie namentlich der im abgelaufenen Vereinsjahr abberufenen Kameraden Valentin Malle, Friedolin Kolig und Ehrenmitglied Bertl Schaubach.

Obmann Josef Winkler berichtete über die zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten - Ausrückungen, Gedenktage und Ausflüge - des Ortsverbandes. Dem Ortsverband gehören derzeit 116 Mitglieder an. Einer der Höhepunkte der JHV war wieder die Ehrung einzelner Mitglieder für Verdienste und langjährige Treue zum Kriegerverein. Die „Landesverdienstmedaille in Gold“, wurde Franz Kuglitsch (Hohenthurn), Mag. Gernot Kuglitsch, Alois Rausch, Norbert Steinwender, Johann Perchnig (Feistritz), Thomas Glantschnig und Ignazio Volpe überreicht. Bgm. Dieter Mörtl wurde mit dem „Landesehrenkreuz in Gold“, gewürdigt.

Josef Winkler

Wegkreuzeinweihung

Am Sonntag, den 29. Mai wurde in Hohenthurn das neue Wegkreuz von Pfarrer Stanko Trapp feierlich eingeweiht.

Beim Adventkonzert „Junge Weihnacht“, welches im Dezember des Vorjahres in der Hohenthurner Kirche stattfand, wurde auf Initiative der Burschenschaft Hohenthurn, des Hohenthurner Burschensanges und der 3 Schnablinge der Grundstein für dessen Errichtung gelegt. Das Kreuz soll der dritten Station der jährlichen Fronleichnamprozession neuen Glanz verleihen und einen Beitrag zur Ortsbildgestaltung leisten.

Nach einer Segnung durch den Pfarrer, die musikalisch von den 3

Schnablingen sowie dem Burschensäng umrahmt wurde, ließen die zahlreich erschienenen Gäste den Tag bei fröhlichem Beisammensein ausklingen. Auf diesem Weg möchte sich die Burschenschaft Hohenthurn nochmals ganz herzlich bei den vielen Helfern und Unterstützern bedanken.

Ein großes Dankeschön geht dabei an Bgm. Ing. Florian Tschinderle, Othmar Wallner, Peter Bogensperger, Peter Dorn, Oswald Jochum, Ernst Wiegele, Roland Pignet und Walter Strasser.

Manuel Wiegele



Die Burschenschaft Hohenthurn mit Bgm. Ing. Florian Tschinderle und Pfarrer geistl. Rat Stanko Trapp vor dem neuen Wegkreuz in Hohenthurn.



Aus unserer Gemeinde

So ein Theater – beim 3. Hohenthurner Faschingstheater!

Unter der Gesamtleitung von Martin Hebein haben sich die örtlichen Vereine wieder dazu entschlossen, eine Faschingssitzung zu veranstalten. Erstmals fanden 2 Aufführungen statt, und beide Male war das Mehrzweckhaus Hohenthurn bis auf den letzten Platz ausverkauft.

Nach der Einleitung mit dem Hohenthurner Faschingslied erzählten die Kinder von ihrem „ganz normalen“ Alltag in der Schule, und jeder bekam wieder Lust, die Schulbank zu drücken.



Die „Fleißigen Bienen“ der Bastelrunde erzählten so manches Bekannte und auch Unbekannte, was in den letzten Jahren in unserer Gemeinde vorgefallen ist.



Der Hohenthurner Burschengesang alias „Die Hohenthurner Wildsänger“ berichtete mit welchen Schwierigkeiten sie beim Mähen mit der Sense zu kämpfen haben.



Auch die Feuerwehr war im Einsatz und fuhr bei ihrer Bewegungsfahrt auch über die Gemeindegrenzen hinaus und berichtete, was sie so alles in Erfahrung bringen konnten.



Nach einer kurzen Pause ging es mit den „Verkehrten Tänzern“ der Turnerinnen weiter.



Dass es in unserer Gemeinde genügend Arbeitgeber gibt die Personal suchen, wurde klar, als sich ein Gemeindebürger beim „AMS Villach – Zweigstelle Hohenthurn“ um eine Arbeit bemühte, aber leider keinen Erfolg hatte.



Ein weiterer Höhepunkt war wieder ein Auftritt des Hohenthurner Burschengesanges, die als die attraktiven Mitarbeiterinnen der geplanten Wellnessoase in Stossau leicht bekleidet und voll Elan unseren Bürgermeister und einige seiner Gemeinderatskollegen zu einem äußerst körpernahen Tanz auf die Bühne holten.

Eine völlig „normale“ Chorprobe konnte man beim Beitrag des Singkreises Hohenthurn, der nun den Beinamen „Terrschenchor Hohenthurn“ trägt, miterleben.



Dass es in unserer fortschrittlichen Gemeinde immer wieder Veränderungen gibt, zeigten die wilden Hühner mit ihrem Bericht „Neues vom Kurhotel Mitzi“ So konnte man sehen, dass aus einem alt eingesessenen Landgasthaus plötzlich ein Kurhotel für Männer entsteht.



Den Abschluss bildete wieder unsere Jugend, diesmal war es die Burschenschaft, die mit einer flotten Playback-Nummer, die Stimmung im Saal zum Kochen brachte und mit einer Polonaise quer durch den Saal zum nachfolgenden Tanz mit dem Duo „Oisternig“ einlud. Ein besonderer Dank ergeht an dieser Stelle an alle Mitwirkenden, die Helfer hinter der Bühne, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten, dem Service- und Thekenpersonal, die darauf schauten, dass alle Zuschauer genug zu essen und zu trinken bekamen, Ernst Wiegele, der durch das Programm führte, Manuel Wiegele und Christian Muschet, die die Technik betreuten, sowie Martin und Gertrude Hebein, die bereits im Vorfeld dafür sorgten, dass die beiden Veranstaltungen einen Höhepunkt in der Faschingszeit darstellten, und natürlich auch dem Publikum, das mit ihrem Applaus die Leistungen der Darsteller belohnte.

Sollten die Gemeindebürger für genügend Gesprächsstoff sorgen, so wird es sicher in einigen Jahren das 4. Hohenthurner Faschingstheater geben!

GR Ing. Monika Tschofenig-Hebein



Feuerwehr Görriach

In den letzten Monaten stand die Ausbildung der FF-Kameraden im Vordergrund.

Neben den erweiterten Grundkursen absolvierte eine große Anzahl von Kameraden die Atemschutzausbildung, da die FF Görriach mit Atemschutzgeräten ausgestattet wurde. Die Atemschutzträger wurden unter anderem auch für den Innenangriff und den Umgang mit der Wärmebildkamera ausgebildet. Weiters besuchten einige Kameraden den Gruppenkommandantenkurs. Diese hohe Bereitschaft zur Schulung ist hervorzuheben, da eine gut ausgebildete Feuerwehr der Sicherheit der gesamten Bevölkerung dient.

Auf kameradschaftlicher Ebene ist die Fortführung der freundschaftlichen Verbindung mit der FF Görriach im Lurnfeld im Rahmen eines Eisstockabends im Februar dieses Jahres hervorzuheben, an dem vierzig Mann beider Wehren teilnahmen. Weiters organisierte die Feuerwehr Görriach am Ostersonntag wieder ihren traditionellen Ostertanz, der wie jedes Jahr sehr gut besucht war. Neben den Schulungen und kameradschaftlichen Anlässen waren die

letzten Monate von vielen Übungen geprägt, die am 28. Mai durch das Erlangen des Abschnittsmeistertitels in der Stufe Silber B durch die Gruppe 2 der FF Görriach gekrönt wurde. Für die Zukunft bleibt nur der Wunsch, dass die Bereit-

schaft zur Ausbildung und für Übungen erhalten bleibt, die Kameradschaft weiter gepflegt wird und die Feuerwehr von Einsätzen verschont bleibt.

Christian Pippan



Die erfolgreiche Wettkampfgruppe der FF Görriach bei den Bezirksleistungsbewerben in Femdorf

Kinderfaschingsball

Zahlreiche Kinder folgten auch diesmal wieder dem Ruf von unserer Resi, die zum schon traditionellen Kinderfaschingsball im Gasthof Lussnig einlud.

Auch Bgm. Ing. Florian Tschinderle stattete den kleinen Narren einen Besuch ab. Mit Spiel

und natürlich auch viel Spaß verbrachten alle gemeinsam einen sehr schönen Nachmittag. Einen recht herzlichen Dank an unsere Resi für die Organisation und an Frau Regina Lussnig für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten!



Zahlreiche kleine und auch große Narren beim Kinderfaschingsball im Gasthaus Lussnig

Zehn Jahre Quintett Oisternig

Es war 2001 beim Adventkonzert der Singgemeinschaft Oisternig im Congress-Center Villach, als man das „Quintett Oisternig“ erstmals als eigenständige Formation hören konnte.

Kürzlich gaben Christof und Alexander Mörtl, Janko und Niko Zwitter sowie Dieter Jarnig im Stadtsaal Hermagor ihr fulminantes Jubiläums-Konzert und präsentierten dabei ihre dritte CD unter dem Titel „ZEHN“. Unterstützt wurden die Sänger dabei von den international anerkannten Jazzgrößen Tonc Feinig, Stefan Thaler, Thomas Käfel und Primus Sitter. Die aktuelle CD ist unter www.5oisternig.at

erhältlich! Neben den Schulungen und kameradschaftlichen Anlässen waren die letzten Monate von vielen Übungen geprägt, die am 28. Mai durch das Erlangen des Abschnittsmeistertitels in der Stufe Silber B durch die Gruppe 2 der FF Görriach gekrönt wurde. Für die Zukunft bleibt nur der Wunsch, dass die Bereitschaft zur Ausbildung und für Übungen erhalten bleibt, die Kameradschaft weiter gepflegt wird und die Feuerwehr von Einsätzen verschont bleibt.

Dieter Jarnig

Ehregäste mit Bgm. Vinzenz Rauscher, Vzbgm. Siegi Ronacher, Bgm. Florian Tschinderle sowie Mörtl-Eltern Franz und Gerda sind aufmerksame Zuhörer.





Aus unserer Gemeinde

Konzert der Musikschüler – Nastop glasbene šole

Am 8. Juni fand in der VS Hohenthurn der Auftritt der Schülerinnen und Schüler der Kärntner Musikschule statt.

Dabei konnten sich die Eltern, Großeltern und Freunden der Kinder von den großen Fortschritten der jungen Musiker überzeugen, die von Jozi Sticker unterrichtet werden. Unter den Zuhörern war auch der Direktor der Musikschule Mag. Roman Verdel, bei dem die Kinder vor dem Auftritt die Prüfungen am Ende des Schuljahres sehr gut absolviert hatten. Zur Zeit nehmen die Kinder an der Musikschule einzig Klavierunterricht in Anspruch, jedoch hoffen wir im Herbst auf weitere Anmeldungen, da die Musikschule auch andere Instrumente, wie Gitarre oder Harmonika anbietet. Mögliche Interessenten können sich bei Daniel Mešnik (Tel. 0660/1261246) melden.

Tudi letos so ob koncu šolskega leta pokazali mladi pianisti v LŠ Straja vas svoje znanje, ki so si ga pridobili pri učitelju Joziju Stikerju.

Pred nastopom so še vse šolarke in vsi šolarji opravili izpit s prav dobrim uspehom. Zaradi tega je bil navzoč tudi ravnatelj glasbene šole mag. Roman Verdel, ki se je skupno s starši, sorodniki in prijatelji naših učenk in učencev prepričal o visoki ravni glasbenega znanja. Upamo pa, da se bo za naslednje leto še več otrok prijavilo v našo glasbeno šolo in da bomo lahko razširili p o n u d b o inštrumentov.

GR Daniel Mešnik



Daniel Mešnik mit den Schülerinnen und Schülern der Musikschule, dem Klavierlehrer und dem Direktor der slowenischen Musikschule

„Bivaži pr Zilē“ – Zwei Jubiläen bei einem Konzert

Bereits zum zehnten Mal fand am 7. Mai das, vom SPD Zila organisierte Frühlingskonzert „Bivaži pr Zilē“ in Achomitz statt.

Es war aber nicht nur dieses Jubiläum zu feiern, sondern auch das fünfjährige Bestandsjubiläum der Zahomški tamburaši. Wieder einmal konnten die jungen Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Sabina Wiegele das Publikum begeistern. Genau so angetan waren die zahlreichen Zuhörer von den jungen Sängerinnen und Sängern des Schulchores der Volksschule Hohenthurn, der von Christina Zwitter geleitet wird. Weiters sangen noch der Chor Kralj Matjaž“ aus Loibach im Jauntal und

unser heimisches „Quintett Oisternig“. Erstmals trat beim Frühlingskonzert in Achomitz die Alphorngruppe „Musica Claudioforensis“ aus Klagenfurt auf und zum Schluss begeisterten die „Doganirs“ aus dem Kanaltal mit ihrer schwungvollen Musik die Zuhörer. Die zahlreichen Besucher, die gar nicht alle im Saal Platz fanden, blieben größtenteils auch noch nach dem Konzert zum geselligen Beisammensein bei Speis und Trank.

Letošnji kocert „Bivaži pr Zilē“ je vseboval kar dva jubileja. Bil je že deseti vignerndni koncert, ki ga je priredilo SPD Zila in istočasno so praznovali naši „Zahomški tamburaši“ svojo

peto obletnico obstoja. Pri koncertu so mladi glasbeniki, pod vodstvom Sabine Wiegele spet enkrat navdušili poslušalce. Prav tako so obiskovalce očarali otroci zbora LŠ Straja vas, ki ga vodi Christina Zwitter. Drugi nastopajoči so bili „Quintett Oisternig“ ter zbor „Kralj Matjaž“ iz Libuč, ki so navdušili z domačimi in tujimi pesmimi. Alpske zvoke so v dvorano prinesli pihalci „Musica Claudioforensis“ iz Celovca in prav ritmično so zaključili koncert „Doganirs“ iz kanalske doline. Toda tudi po koncertu so številni obiskovalci še ostali v „Šišč“ in skupno poklepotali ob jedi in pijači.

GR Daniel Mešnik



Die Tamburizzagruppe feierte bei diesem Auftritt ihr fünfjähriges bestehen

Alles Gute!

**Am 9.6.2011 heiratete unsere
Verwaltungsmitarbeiterin,
Frau Marion Schmucker
ihren Lebensgefährten
Christian Gallob.**



**Als Bürgermeister und auch
im Namen der Gemeinderäte
und aller Arbeitskollegen
wünschen wir euch alles
erdenklich Gute für die
Zukunft, vor allem aber
Gesundheit und mögen alle
eure Lebensträume in
Erfüllung gehen!**



Konzert in Gorje

Am 8. Mai war der „Singkreis Hohenthurn“ zum traditionellen Konzert in der Grotte „Poglejska cerkev“ in Gorje eingeladen.

Die relativ kleine Gemeinde ist erst seit einigen Jahren selbständig, denn sie gehörte früher zur Gemeinde Bled. Trotz ihrer im Vergleich mit anderen slowenischen Gemeinden geringen Einwohnerzahl, beherbergt sie doch viele verschiedene Vereine, darunter auch einige Kulturinitiativen. So ist es nicht verwunderlich, dass die beiden anderen Chöre die ebenfalls beim Konzert auftraten, in Gorje beheimatet sind. Das waren der Männergesangsverein „Gorjanski fantje“, der das Konzert veranstaltete und der Chor der Lehrerinnen „Gorjanske Vuč'ce. Neben den Sängerinnen und Sängern des Singkreises Hohenthurn nutzten auch noch einige Freunde und Bekannte die Möglichkeit zu einem wunderschönen

Nachmittag, da im Bus der dankeswerterweise von der Gemeinde Hohenthurn und dem Kulturverein „SPD Zila“ bezahlt wurde, noch einige Plätze frei waren.

Nach einer kurzweiligen Fahrt bei strahlendem Wetter durch die wunderschöne Landschaft, folgte ein kurzer Spaziergang zur Grotte, die auch für ihre Ausgrabungen aus prähistorischer Zeit bekannt ist. Das Konzert war sehr abwechslungsreich und umfasste Lieder aus dem gesamten Alpen-Adria-Raum. Vor allem der Singkreis Hohenthurn begeisterte das Publikum durch sein mehrsprachiges Repertoire.

Nach dem Konzert folgte noch das gesellige Beisammensein im Kulturhaus in Gorje, bei dem die Gemeinsamkeit der Völker in unserem Dreiländereck vor möglichen sprachlichen Unterschieden stand. Einmal mehr konnte man erleben, dass die univer-



Der Singkreis Hohenthurn in Groje

selle Sprache der Musik die Menschen verbinden und einander näher bringen kann. Neben dem gemeinsamen Singen und Musizieren konnten wir auch viele neue Bekanntschaften schließen, die sich sicher spätestens beim Gegenbesuch der Sängerinnen und Sänger aus Gorje bei einer der Veranstaltungen in unserer Gemeinde vertiefen werden.

Daniel Mešnik

Motorradclub Wild-Cats

Zum bereits siebenten Mal trafen sich zahlreiche Freunde des Motorradclubs Wild-Cats Tarvis im Veranstaltungshaus in Hohenthurn. Die Teilnehmer kamen aus verschiedenen Provinzen Italiens. Auch Motorradfreunde aus anderen Ländern nahmen daran teil. Bei schwungvoller Musik unterhielten sich die Besucher bis in die frühen Morgenstunden bis am Sonntag die Heimreise begann.

Barbara Wank



Besucher des Motorradtreffens

Marienpilgerweg

Der Verein „Marienpilgerweg“ lud von 13. bis zum 22. Mai 2011 zur Eröffnung des Marienpilgerweges ein. Die Strecke führt über 10 Etappen von der Pfarrkirche Maria Rojach bis zur Wallfahrtskirche Maria Luggau.

Am 19. Mai 2011 führte die Strecke von der Wallfahrtskirche Maria Gail in unsere Gemeinde zur Marienkirche nach Göriach. Bei dieser Etappe, aber auch bei der Abschlussetappe, nahmen einige begeisterte Pilger der Gemeinde Hohenthurn teil. Herzlichen Dank für den

tollen Empfang und die Bewirtung im Pfarrhaus Göriach sowie auch in Achromitz. Die Eröffnung, die Segnung und Heilige Messe in Maria Luggau wurde von Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz abgehalten

Informationen über den Pilgerweg erhalten sie unter: pilgerninkaernten@kath-kirche-kaernten.at, www.pilgerninkaernten.at und in der Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt, Tel.: 0463/5877-2115 - Fax DW 2399

GR Johann Martinz



Pfarrer GR Stanko Trap mit den Pilgern



Aus unserer Gemeinde

„... dass unser Volk nicht ohne Priester und Führer bleibt ...“

Erinnerungen an eine Primiz vor 80 Jahren

Der 12. Juli 1931 war für Achomitz ein besonderer Tag. Erstmals – und bis heute zum einzigen Mal – fand in Achomitz eine Primiz statt. In der Geschichte der Pfarre Feistritz, zu der die Ortschaft gehört, war dies bereits die dritte, möglicherweise sogar die vierte, in der Geschichte der Gemeinde Hohenthurn, deren westlichster Ort Achomitz ist, die überhaupt erste. Die erste Primiz eines Göröcher Pfarrkindes sollte im Übrigen erst im Jahr 1947 stattfinden, als der vlg. Hauptmann-Sohn Franz Mörtl (1919–2009) seine Primiz in Dreulach feierte. Im Mittelpunkt der Feier im Juli 1931, die am Dorfplatz unter der Linde stattfand, stand der Koren-Sohn Philipp Millonig (1907–1987), der wenige Tage zuvor, am 29. Juni 1931, in Klagenfurt zum Priester geweiht worden war.

Der Neupriester war am 30. August 1907 als achtetes von insgesamt zehn Kindern des Bauern und Holzhändlers Johann Millonig vlg. Koren (1871–1954) und dessen aus Feistritz stammender Ehefrau Ursula, geb. Wiegele (1874–1921) geboren worden. Der Entschluss der Eltern, ihren Sohn als Zögling des Bischöflichen Knabenseminars „Marianum“ in Klagenfurt das Gymnasium besuchen und in späterer Folge Theologie studieren zu lassen, war durch zwei, höchst unterschiedliche Aspekte bestimmt. Für die strenggläubige Mutter war die Aussicht, einer ihrer Söhne könnte Priester werden, die Erfüllung eines Herzenswunsches, für den nationalbewussten und prononciert slowenisch orientierten Vater war es wohl vielmehr das Ansehen, das katholische Geistliche unter den Kärntner Slowenen genossen, das Ausschlag gab, diesen von seiner Frau gewünschten Weg für den Sohn zuzustimmen.

Dieser selbst war, so sollte er sich später erinnern, von der Aussicht in Klagenfurt zur Schule gehen zu müssen, wenig begeistert. Sein ältester Bruder, der spätere Korenbauer Hans Millonig (1903–1949), der damals in Klagenfurt die Ackerbauschule besuchte, brachte seinen Bruder bis zum Tor des Marianums, dessen Türschnalle so hoch angesetzt war, das sie der kleine und überaus zarte Achomitzer kaum erreichte. Philipp Millonig absolvierte die Gymnasialjahre ohne große Schwierigkeiten, wengleich die erhaltenen Zeugnisse ihn in manchen Gegenständen nur als mäßigen Schüler ausweisen. Dass er in all den Jahren in Religion nur mit gut und nie mit sehr gut beurteilt wurde, wollen wir – angesichts seines späteren Lebensweges – als Kuriosum festhalten. 1926 trat er in das Priesterseminar der Diözese Laibach ein und studierte bis 1930 an der Theologischen Fakultät der Universität Laibach. Das fünfte Studienjahr absolvierte er dann im Klagenfurter Priesterseminar. Die Studienjahre in Lai-

bach waren für den späteren Wintersport in Achomitz von besonderer Bedeutung, denn Philipp Millonig brachte von dort die ersten Ski nach Achomitz. Die Achomitzer Burschen fanden bald Gefallen an diesem Sport. Später sollte daraus unter Dr. Janko und Franz Wiegele der Ort der „Adler von Achomitz“ werden.

Wie für viele andere seiner Generation war der Weg ins Priesterseminar vom Elternhaus grundgelegt. Dass auch seine Berufung und Lebensentscheidung, ins Priesterseminar einzutreten und Theologie zu studieren, manche Zweifel begleiteten, hat der junge Student damals nur seinem ältesten Bruder enthüllt und überlegt, ob er nicht doch Veterinärmedizin studieren und Tierarzt werden sollte. Letztlich blieb er bei seiner Entscheidung, Priester zu werden. Von diesen Zweifeln war im Juli 1931 nichts mehr zu bemerken. Nicht nur der Ort, sondern die ganze Pfarre rüstete für dieses besondere Fest. Die Feistritzer Pfarrchronik berichtet uns dazu: Die Primizfeier fand in Achomitz statt, wo neben der Linde ein Altar aufgestellt war. Die Festpredigt hielt der Caritas-Sekretär H. H. Dr. Rudolf Blümel, ein Gailtaler, als Presbyter assistens [Konzelebrant] fungierte ein Verwandter des Primizianten, Valentin Brandstätter, Pfarrer und Dekanalrat in St. Ruprecht bei Völkermarkt. ... Die Achomitzer Burschen sangen unter der Leitung des H. H. Thomas Holmar, der am Sonntag zuvor auf dem Luschari-Berge sein erstes Meßopfer gefeiert hatte, eine Choralmesse und zum Schluss der Feier die Hymne „Povsod boga.“ Als Zeremoniär leitete die Feier, besorgte früher die Vorbereitungen, der Theologe des 4. Jahrganges Dr. Johann Mikula. Außer den Genannten waren zur Feier erschienen zehn Priester, darunter zwei aus Laibach und sechs Theologen. Dass zahlreiches Studentenvolk (bis 30) nicht fehlte, braucht nicht betont zu werden. Nach der hl. Feier versammelten sich alle zum frohen Mal. Trinksprüche auf den Primizianten, die Familie Koren, gehalten vom H. H. Primizprediger, dem Prebyter assistens, der auch der früh verstorbenen Achomitzer Besitzer (Krigl, Petrč, Abuja, Rihtik), die das Dorf zu dem gemacht haben, weswegen es gerühmt wird, und von denen besonders der erste für Achomitz so viel getan hat und so viel leiden musste, gedachte, und anderen hochwürdigen Herren belebten das frohe Zusammensein, Gesang in tamburjanje Zahomških fantov erhöhten die Freude. Nach dem vom Primizianten um 5h gehaltenen Segen verließen die Gäste nach und nach das gastliche Korenhaus mit Segenswünschen für den Primizianten,

der als Kaplan nach Keutschach kommt. Ein Freudentag war das für die Pfarre, für das Dorf Achomitz. Möge recht bald ein so solch schöner Tag ihnen beschieden sein, wieder eine Primiz stattfinden, dass unser Volk nicht ohne Priester und Führer bleibt, wo deren immer weniger werden. Millonig war bis 1932 Kaplan in Keutschach, darauf in St. Michael ob Bleiburg. 1933 wurde er zum Slowenischen Domprediger in Klagenfurt und zum Sekretär der slowenischen Abteilung des Seelsorgeamtes bestellt. Nach dem Einmarsch der Nationalsozialisten wurde er von der Staatspolizei mehrfach verhört und musste zahlreiche Hausdurchsuchungen über sich ergehen lassen, ehe er ab 1940 bis Kriegsende in verschiedenen Kärntner Pfarren tätig war, u. a. in Spittal an der Drau, Baldramsdorf und Eberstein. Nach Kriegsende kehrte er in den Dienst des Ordinariates zurück, wurde zum Leiter des Seelsorgeamtes bestellt und schließlich mit 1. Dezember 1947 als Pfarrer von St. Stefan bei Finkenstein (Mallestig) installiert. Seit 1964 war er auch Dechant des Dekanats Villach-Land (bis 1982). Daneben war er Herausgeber der slowenischen Kirchenzeitung „Nedelja,“ von 1968 bis 1982 neuerlich Leiter der slowenischen Abteilung des Seelsorgeamtes, zugleich Mitglied des Bischöflichen Konsistoriums und seit 1970 als Domherr Mitglied des Gurker Domkapitels, aus dem er 1985 altersbedingt ausschied. 1980 verlieh ihm Papst Johannes Paul II. den Titel eines Päpstlichen Ehrenkaplans (Monsignore). Millonig starb am 11. Februar 1987 im Elisabethinnenkrankenhaus in Klagenfurt. Sein Grab befindet sich in St. Stefan ob Finkenstein. Im Klagenfurter Dom erinnert eine Eintragung in der Gedenktafel der Domherrengruft an ihn. Auf Dritte wirkte der disziplinierte Geistliche eher distanziert und mitunter sogar kühl. In der Erinnerung des derzeitigen Salzburger Erzbischofs Alois Kochgasser, der Philipp Millonig seit den frühen 1960er-Jahre kannte, ist dieser hingegen ein Mensch, mit dem man viel lachen konnte. Er bleibt für mich – schrieb mir der Erzbischof – eine der großen Priestergestalten, die ich in meinem Leben kennen durfte!

Mag. Dr. Peter Wiesflecker

Ingenieurbüro **ebner**
 KommR DI (FH) MSc Franz Ebner
 Univ. Master of Science „MSc“

INGENIEUR BÜRO
 HEIZUNG - LÜFTUNG - KLIMA -
 SANITÄR - u. ALTERNATIVENERGIE
 Beratung - Planung - Herstellungüberwachung

MITGLIED
 DES FACHVERBANDES
 KÄRNTEN

A-9071 KÖTTMANNSDORF bei Klagenfurt
 Trettram 3a, Tel.: 04220/2286, Fax: DW 20
 e-mail: office@ib-ebner.at, www.ib-ebner.at



Jahreshauptversammlung 2011

Am 5. März fand im Feuerwehrhaus die diesjährige, sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung statt. Nach einer Gedenkminute für die Verstorbenen im abgelaufenen Jahr gedachte der Obmann Josef Winkler auch noch besonders des ebenfalls in diesem Jahr verstorbenen Ehrenobmannes Lambert Schaubach. In seinem Bericht über die Vereinstätigkeit im vergangenen Jahr erwähnte der Obmann die zahlreichen Ausflüge und Urlaube, Geburtstage und Wanderungen, Grillnachmittag, Heringsschmaus, Muttertag in Mariazell und die alljährliche Weihnachtsfeier. Trotz der Übersiedlung einiger Mitglieder aus dem Verbandsgebiet und einiger Todesfälle konnte insgesamt der Mitgliederstand erweitert werden. Nach dem Bericht über die Finanzgebarung durch Abgm. ÖR Ing. Wiesflecker und dem anschließenden Bericht über die Kassenkontrolle mit Entlastung für den Vereinsvorstand dankte der Obmann allen Ausschussmitgliedern und den freiwilligen Helfern für die erbrachten Leistungen im Jahre 2010. Sein Dank ging auch an die Sponsoren und an die Bürgermeister der Gemeinden Hohenthurn und Feistritz an der Gail für deren finanzielle Unterstützung. Mit diesen Berichten endete der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung und es gab im Anschluss daran von einigen fleißigen Frauen des Vereines über 100 Portionen selbst zubereiteten Heringssalat, welcher allen Anwesenden wunderbar gemundet hat. Mit lustigen Episoden, Geschichten und Faschingsscherzen, vorgetragen von unserer so vielseitig begabten Elisabeth Kandutsch, klang dieser gelungene Nachmittag aus.

Ausflug nach Zirovnica-Brezje

Auch im Winter wird beim Pensionistenverband Feistritz/Gail – Hohenthurn auf Gemeinschaft großen

Wert gelegt. Diesmal ging die Fahrt nach Slowenien. Der herrliche Ausblick auf die schneebedeckten Gipfel der julischen Alpen und die südliche Seite der Karawanken ließ gleich gute Laune aufkommen. In Zirovnica erwartete uns ein gemütliches Mittagessen. Ein Harmonikaspieler brachte viel Schwung in unserer Runde. Nach Kaffee und Kuchen ging es weiter nach Brezje, wo wir in der historischen Wallfahrtskirche in stillem Gebet verweilten. Ein besinnlicher Ausklang eines schönen Tages!

Der Sonne entgegen

Nach den langen Wintertagen ist es beim Pensionistenverein Hohenthurn/Feistritz/Gail inzwischen schon Tradition, einen gemeinsamen Ausflug dafür zu nutzen, für einige Stunden in den Süden der Sonne entgegen zu fahren. So ging die Fahrt am 7. April in den frühen Morgenstunden mit 80 Pensionistinnen und Pensionisten nach

Italien ans Meer. Von unseren Freunden Anna und Ignazio bestens vorbereitet, trug Anna einen lebendigen Bericht über die beiden Provinzen Friaul-Julisch Venetien und Veneto sowie über unser Reiseziel Caorle vor. Dort erwartete uns herrliches Sommerwetter und ein imposanter Blick aufs blaue Meer ließ unsere Herzen höher schlagen. Die Altstadt von Caorle mit ihren spätmittelalterlichen Häusern, dem Fischerhafen und vor allem der alten Basilika fand unsere Bewunderung. Nach Abschluss der Führung durch die Altstadt von Caorle wurden wir mit köstlichen Fischgerichten und sehr gutem Wein gestärkt. Mit vielen Erinnerungen an den schönen Ausflug und einem herzlichen Dankeschön an die Organisatoren kehrten wir nach Hause zurück.

Josef Winkler



Die Reisegruppe bei ihrem Ausflug nach Zirovnica-Brezje



Leistbare Innovationen in Pflaster & Asphalt

Von der Planung bis zur Fertigstellung - alles aus einer Hand. Wir beraten Sie gerne!

ALPINE Bau GmbH | Filiale Hermagor | Hauptstraße 61 | 9600 Hermagor | Tel. 0482 888-0 | Fax 800 | mail@alpine.at



www.alpine.at



Aus der Bevölkerung

Personenstands- bewegungen

1. Jänner 2011 bis 05. Juli 2011

IHREN GEBURTSTAG FEIERTEN: *Wir gratulieren!*

75. Geburtstag

- am 02.02.2011 **Josef Schnabl**, Draschitz 21
- am 02.03.2011 **Karl Gutzelnig**, Stossau 30
- am 03.07.2011 **Johann Millonig**, Achomitz 16

80. Geburtstag

- am 22.01.2011 **Pauline Anawenter**, Draschitz 6
- am 20.02.2011 **Hertha Türk**, Hohenthurn 43
- am 22.02.2011 **Plondine Hebein**, Göriach 14
- am 30.03.2011 **Edeltraud Martinz**, Dreulach 45
- am 31.05.2011 **Angela Schaubach**, Draschitz 16

85. Geburtstag

- am 02.02.2011 **Johann Schwenner**, Dreulach 28
- am 26.02.2011 **Josefine Schnabl**, Dreulach 26
- am 11.03.2011 **Gertrud Schnabl**, Dreulach 14
- am 08.04.2011 **Johanna Perhinig**, Hohenthurn 38
- am 24.06.2011 **Paula Stern**, Draschitz 37

86. Geburtstag

- am 16.02.2011 **Antonia Schwenner**, Göriach 9
- am 25.06.2011 **Maria Tschinderle**, Göriach 13

87. Geburtstag

- am 25.05.2011 **Maria Koller**, Dreulach 36

88. Geburtstag

- am 11.02.2011 **Elisabeth Lamprecht**, Stossau 19

90. Geburtstag

- am 01.07.2011 **Karl Lamprecht**, Stossau 19

93. Geburtstag

- am 22.02.2011 **Franziska Millonig**, Hohenthurn 23

97. Geburtstag

- am 19.04.2011 **Elisabeth Cattaruzza**, Hohenthurn 48

VERSTORBEN SIND:

- am 25.01.2011 **Lambert Schaubach**, Draschitz 42, im 89. Lj.
- am 23.02.2011 **Johann Mörtl**, Draschitz 23, im 79 Lj.
- am 13.03.2011 **Anton Müller**, Dreulach 21, im 78 Lj.
- am 18.03.2011 **Katharina Schnabl**, Achomitz 27, im 84 Lj.
- am 22.05.2011 **Christian Türk**, Hohenthurn 43, im 85 Lj.

Gratulation zur Geburt



am 02.05.2011: **Astrid und Wolfgang Schwenner**, Göriach 9, einen Thomas

Gratulation zur Hochzeit



am 14.05.2011
Eliane Brühlhart und Engelberth Moritsch



am 26.03.2011
Alessandra Herbst und Harald Permes

Gratulation zur bestandenen Baumeisterprüfung!

Seitens der Gemeinde Hohenthurn darf ich dir, lieber Günther zur bestandenen Baumeisterprüfung recht herzlich gratulieren. Es freut mich sehr, und es ist sicherlich auch für die gesamte Gemeinde Hohenthurn von Vorteil, einen planenden Baumeister in der Gemeinde als selbstständigen Unternehmer zu haben. Als Bürgermeister wünsche ich dir für die Zukunft möglichst viele Aufträge und viel Erfolg!



Herzliche Gratulation! Čestitamo!

Ihr musikalisches Talent hat Sabina Wiegele mit der erfolgreichen Absolvierung des Chorleiterlehrgangs an der slowenischen Musikschule in Kärnten bewiesen. Die zweijährige Ausbildung und das Dirigieren beim Abschlusskonzert meisterte die Absolventin mit Bravour. Wir wünschen viel Erfolg und Freude an der Musik! Želimo še mnogo uspeha in veselja v glasbenem vsakdanju! Drčnikovi



Glückwunsch zur Sponion!

Frau Mag. Mag. Julia Wiegele hat die beiden Studienrichtungen Theater-Film- und Medienwissenschaften sowie Romanistik Spanisch an der Universität Wien mit Auszeichnung abgeschlossen.

Die Gemeinde Hohenthurn gratuliert recht Herzlich und wünscht für den weiteren Lebensweg alles Gute.





Jubiläumsjahr der Bastelrunde Hohenthurn

Bereits seit 10 Jahren stellen sich einige Frauen von Hohenthurn in den Dienst der guten Sache, sie basteln und handarbeiten, um mit dem Erlös Bedürftige in unserer Gemeinde bzw. in der näheren Umgebung zu unterstützen. So konnten mit den Einnahmen des letzten Weihnachtsbasares die Familien Witzeling Christine und Rene sowie Zechner Christian/Plaikner Melanie unterstützt werden, die aufgrund von schweren Erkrankungen eines Familienmitgliedes nicht nur mit seelischen sondern auch mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Die Therapien und langen Krankenhausaufenthalte stellen eine große Belastung dar und es ist für die Mitglieder der Bastelrunde immer wieder eine Freude, mit einer kleinen finanziellen Unterstützung die Sorgen ein wenig zu erleichtern. Auch für dieses Jahr laufen schon die Planungen, was beim Weihnachtsbasar am Samstag vor dem ersten Adventssonntag neben den traditionellen Adventkränzen, die immer nach dem Wunsch der Kunden gestaltet werden, wieder alles angeboten werden kann.

Es werden wieder einige interessante und neue Weihnachts- und Dekorationsartikel im Laufe der nächsten Monate entstehen. Helfen auch Sie mit, das schwere Los einiger Familien zu erleichtern, indem Sie mit Ihrem Kauf einen Beitrag zur Unterstützung leisten.

Herzlichen Dank
für Ihre Treue!

**GR Ing. Monika
Tschofenig-Hebein**



Die Bastelrunde Hohenthurn mit den unterstützten Familien

Aus dem Kindergarten

Das Jahr 2010 wurde im Kindergarten mit einer sehr besinnlichen und schönen Adventfeier beendet. Die Kinder musizierten und zeigten große schauspielerische Ambitionen.

Von den Gemeinden wurden die Kinder heuer zum ersten Mal zu einem Kinderskitag beim Skilift Hrast eingeladen. Das wunderschöne Wetter und die Freude am Skifahren machten diesen Tag für die Kinder zu einem Highlight des Kindergartenjahres.



Um das Jahr mit Humor und Freude wieder zu beginnen luden die Schlümpfe des Kindergartens am 8.3.2011 zu einer Faschingsfeier ein die musikalisch und spielerisch umrahmt wurde und natürlich mit den selbst gemachten Faschingskräpfen von unsrer lieben Inge einen absoluten Höhepunkt fand.



Am 14. April fand wieder unser traditionelles Osterbuffet im Kindergarten statt. Bei einer hervorragenden Osterjause blieb kein Bauch leer. der krönende Abschluss war die Osternestsuche im Garten.



Auch unsere Mütter wurden heuer zu einer sehr liebevoll gestalteten Muttertagsfeier geladen. Bei schönen Liedern und Gedichten zu ehren unserer Mütter blieb kein Auge trocken.





Volksschule Hohenthurn

Die Kinder unserer Volksschule haben in diesem Schuljahr wieder fleißig gelernt und gearbeitet. Auch außerhalb des Klassenzimmers konnten unsere Schüler einiges zum sportlichen und kulturellen Leben in unserer Gemeinde beitragen. Auf diesem Wege danken wir den Eltern für ihr Verständnis und ihre Unterstützung. Allen SchülerInnen wünschen wir schöne und erholsame Ferien.

Das Lehrerteam der VS Hohenthurn
Otroci naše ljudske šole so v tem šolskem letu pridno delali in se dobro učili. Tudi izven razreda oz. šole so mnogo prispevali k kulturnem in športnem dogajanju v naši občini. Na tej poti se zahvalimo pri starših za razumevanje in podporo. Vse šolarkam in šolarjem želimo lepe in luštne počitnice.

Učitelji LŠ Straja vas

Anche quest'anno gli alunni della nostra scuola primaria hanno studiato e lavorato benissimo. Anche fuori dalle aule scolastiche hanno contribuito alla vita sportiva e culturale del nostro Comune. Vogliamo ringraziare i genitori per la loro comprensione ed il loro supporto. Auguriamo buone e riposanti ferie a tutti gli alunni. Il team degli insegnanti della scuola primaria di Hohenthurn

Baustelle

Am 29. April unternahm, die 2. Klasse der VS Hohenthurn einen Lehrausgang. Dieser führte die Kinder zum Neubau der Familie Zwitter, nach Achomitz. Passend zum Sachthema „Auf der Baustelle“; konnte eine richtige Baustelle besichtigt werden. Mit dabei war auch Kollegin Zwitter, die vieles über den Bau eines Hauses berichten konnte und den Kindern vor Ort alles erklärte.



Mit viel Interesse folgen die Schüler den Ausführungen der Lehrerin

Besuch der neuen Mittelschule

Die zukünftigen Abgänger der 4. Klasse wurden am 21. Jänner zu einem Schnuppertag in die HS Nötsch eingeladen. Die Schülerinnen und Schüler wurden von Frau Direktor Baurecht begrüßt. Anschließend sang der Chor der HS – Nötsch für die Besucher. Die SchülerInnen bekamen einen Einblick in das reichhaltige Bildungsangebot. Die Kinder wurden in die musischen, kreativen, sportlichen und naturwissenschaftlichen Bereiche involviert. Alle waren begeistert von diesem Tag und der tollen Organisation.

Gratulation zur Prüfung

Im Juni haben unsere zwei Kolleginnen Fr. Larissa Pock und Fr. Ines Srienc die Abschlussprüfungen ihrer Studiengänge mit Bravour bestanden. Fr. Larissa Pock



v.l.n.r.: Frau Ines Srienc, Frau Mag. Larissa Pock, Frau Beate Koch und Direktorin Diana Pirker gratulieren recht herzlich

wurde an der Alpe – Adria - Universität in Klagenfurt der Titel „Magistra der Psychologie“ verliehen. Frau Srienc erwarb ihre Zusatzbefähigung für den zweisprachigen Unterricht an der Pädagogischen Hochschule in Klagenfurt. Herzliche Gratulation und viel Schaffenskraft für die zukünftigen Jahre im Lehrberuf.

Im Garten

Am 12. Mai 2011, machte die 1. Klasse der VS Hohenthurn, im Zuge des Sachunterrichts einen Lehrausgang. Zuvor wurde das Thema „Im Garten – Na vrtu“ im Unterricht



Auch das Gießen muss geübt werden. Schließlich will man die jungen Pflanzen nicht ertränken.

erarbeitet. Das Erlernete konnte dann praktisch umgesetzt werden, denn gemeinsam mit den Kolleginnen Grafenauer und Zwitter marschierten die Kinder Richtung Achomitz zu Frau Schnabl, wo schon ein prächtiger Garten auf sie wartete. Die Kinder durften Pflanzen setzen, gießen und säen. Außerdem wurde der Komposthaufen auf verschiedenste Tiere untersucht.



Besuch in der neuen Mittelschule



Leseabend

Die 4. Klasse der VS-Hohenthurn hielt am 10. März 2011 einen Leseabend ab. Die SchülerInnen kamen dieses Jahr in Begleitung. Um 17 Uhr trafen sich alle im Klassenraum der 4. Klasse. Gleich darauf stand eine Reihe lustiger Lesespiele auf dem Programm. Nachdem alle Zungen durch Zungenbrecher gelockert waren, begann die Buchpräsentation. Jedes Kind hatte sein Lieblingsbuch mitgebracht und stellte es den anderen vor. Durch eine kurze Leseprobe wurde man neugierig aufs Weiterlesen. Alle Kinder waren sehr gut vorbereitet und lösten diese schwierige Aufgabe bravourös. Der Höhepunkt des Abends war auch in diesem Jahr wieder das Geschichtenlesen im Dunkeln. Mit Taschenlampen ausgerüstet, stürzten sich die Kinder mit ihren Begleitern/ Begleiterinnen ins Leseabenteuer. Ziel dieses Abends war es, die Freude am Lesen zu wecken.



Daniel, Franziska und Frau Vilgut beim Taschenlampenlesen.

Peter und der Wolf

Auch dieses Schuljahr bekam die Volksschule Hohenthurn wieder Besuch von Künstlern der Kinderoper Papageno. Am Programm stand diesmal Prokofjews Märchen „Peter und der Wolf.“ Auf kindgerechte Art und Weise wurden Inhalt und Musik unseren Schülerinnen und Schülern näher gebracht. Auch heuer durften wieder einige Kinder unserer Schule und auch unsere Gäste aus der VS Thörl – Mag-

lern kleine Rollen übernehmen, für die sich unseren kleinen Künstler gewissenhaft vorbereitet hatten.

Geschafft!

Am 06. und 07. Juni 2011 hatten die SchülerInnen der 4. Klasse der VS Hohenthurn ihre Radfahrprüfungen. In den Sachunterrichtsstunden wurde der theoretische Teil vermittelt. Dieses Wissen wurde dann im Verkehrsgarten im Beisein der Polizisten des PP Arnoldstein in die Praxis umgesetzt und gefestigt. Nach genauer Kontrolle der Fahrräder durch die Polizei, fuhren die Kinder die Prüfungsstrecke in Feistritz ab. Alle Kinder haben die Prüfungen erfolgreich abgelegt. Mit dieser Aktion wurde ein weiterer Schritt für die Sicherheit unserer Kinder im Straßenverkehr gesetzt.



Auch das Watscheln der Ente muss geübt werden!



Die Schüler und Schülerinnen mit ihren neuen "Führerscheinen"

LEILER

TISCHLEREI

Inh. Peter Kaiser

9613 Feistritz/Gail 123

Tel: +43 4256 / 2525 Fax: 25 25-15

Mobil: 0664 / 530 77 50 od. 530 77 60

e-mail: tischlerei-leiler@aon.at

www.tischlerei-leiler.com

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner
für den gesamten Innenausbau

Ihr Geld ist bei uns sicher.



**GRATIS
SICHERHEITSCHECK
IN IHRER
RAIFFEISENBANK**

**SICHERHEIT
SCHAFFT
LEBENSQUALITÄT**

**Raiffeisen:
Unsere Werte garantieren
Stabilität und Sicherheit.**

- Nähe vor Ort
- Regionale Verankerung
- Tradition & Bodenständigkeit
- Überschaubarkeit
- Konzentration auf heimische Kunden
- Verbundenheit mit der Gesellschaft
- Vertrauen

**Raiffeisen
Meine Bank**

**Raiffeisenbank St. Georgen
im Gailtal**

Mit Bankstellen in St. Georgen, Nötsch und Bad Bleiberg
Tel. 04256/2285-0, mail: RB_St-Georgen@rbgk.raiffeisen.at
www.raiffeisen.at/ktn



Volksschule Hohenthurn



Die Kinder durften sich über tolle Preise freuen.

Raiba Malwettbewerb

Auch in diesem Schuljahr nahmen die Kinder aller 4 Klassen der VS Hohenthurn am Malwettbewerb der RAIBA Arnoldstein teil. Das Thema lautete: ZUHAUSE – Zeig uns deine Welt. Die fertigen Arbeiten wurden von einer internen Jury der RAIBA Arnoldstein beurteilt. Am 15. April 2011, wurde die Preisverleihung durch Herrn Stefan Köfer, von der RAIBA in unserer Aula durchgeführt. Die Kinder erhielten tolle Preise. Die Arbeiten der Gewinner jeder Altersgruppe kommen in die Landeswertung.

Raiffeisen Fußball VS-Cup in Draschitz

Am 04. Mai fanden am Fußballplatz in Draschitz die Vorrundenspiele für den Fußball VS-Cup statt. Die VS Hohenthurn nahm daran teil und belegte den guten dritten Platz. Am Fußballplatz wurden unsere Spieler von ihren Trainern des SV Draschitz und Kollegen Mešnik unterstützt und betreut. Weil der Fußballcup in diesem Jahr in Draschitz ausgetragen wurde, unterstützten alle Schülerinnen und Schüler der Schule unsere Fußballer. Nach der Pause marschierten alle Kinder mit ihren Lehrerinnen Richtung Fußballplatz, um die 12 Spieler der Schule anzufeuern.



Die Fußballer mit ihrem Trainer und Koll. Daniel Mešnik

Schulbesuch in alter Zeit

Bei der letzten Weihnachtsfeier in unserer Schule, an der auch Fr. SR Irene Wiegele teilnahm, wurde die Idee geboren, den Kindern den Schulalltag in früheren Zeiten näherzubringen. Sofort erklärte sich auch Mag. Dr. Peter Wiesflecker bereit, das Projekt vorzubereiten und zu begleiten. Er war es auch, der mit den SchülerInnen der einzelnen Klassen eine Reise in die Vergangenheit unternahm und ihnen den Schulalltag in den verschiedenen Schulstandorten unserer Gemeinden näherbrachte. Weiters stattete auch die ehemalige Lehrerin, Fr. SR Wiegele unserer Schule einen Besuch ab. Sie begeisterte die SchülerInnen mit ihren Erzählungen und Anekdoten aus ihrer jahrzehntelangen Tätigkeit an unserer Volksschule. Die Kinder verarbeiteten all diese Eindrücke in Aufsätzen, Beschreibungen und Bildern. Den krönenden Abschluss des Projektes bildet ein gemeinsamer Wandertag zu den ehemaligen Schulstandorten unserer beiden Gemeinden, auf welchem uns Hr. Mag. Dr. Peter Wiesflecker begleitete.



Aufmerksam hören die Kinder der Lehrerin i.R. Frau SR Wiegele zu.



Der neu gestaltete Schulhof in Achomitz

Projekt - Neugestaltung des Schulhofes

Noch vor Schulanfang wurde mit der Neugestaltung des Schulhofes begonnen. Unter künstlerischer Anleitung unserer Hobbymalerin Fr. Monika Moeller bemalten die Kinder aller Schulklassen die Blumenröge und Betonwände unseres Pausenhofes. Die bunten Malereien sollen auf die Kinder, LehrerInnen sowie alle anderen Besucher unserer Schule einladend wirken. Die Fortsetzung des Projektes erfolgt im Herbst 2011.

Schwimmtage in Bad Bleiberg

Vom 1. bis 3. März 2011 hielt die 3. Klasse der VS Hohenthurn mit ihren Lehrerinnen Frau Koch und Frau Moeller die Schwimmtage in Bad Bleiberg ab. Der Schwimmlehrer, Herr Gerald Kassegger unterstützte die beiden Lehrkräfte bei ihrer Arbeit und nahm den Kindern die Schwimmprüfung ab. Acht Kinder erhielten den Freischwimmerausweis, ein Kind den Frühschwimmerausweis und drei Kinder durften sich über den Oktopus freuen. Die erfolgreichen Schwimmtage werden den Kindern sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Unterwegs im Mittelalter

Vom 30. Mai bis 1. Juni verbrachten die Kinder der 4. Klasse mit Frau Pock und Frau Srienč drei aufregende Projektstage in Friesach. In der ältesten Stadt Kärntens lernten die Kinder viel über das Leben im Mittelalter. Bei dem gut organisierten Programm durften die Kinder, so wie in alter Zeit, Wachs ziehen, Papier schöpfen und Münzen prägen. Zudem konnten sie sehen, wie aufwändig und mühsam das Bauen einer Burg war. Spannend war auch die nächtliche Laternenwanderung. Natürlich durfte das bekannte Ritteressen im Programm nicht fehlen, bei dem die Mädchen zu Edelburgfräuleins und die Burschen zu Jungrittern ernannt wurden. Rückblickend waren es drei wunderschöne, lehrreiche Tage, die den Kindern, als auch den Lehrerinnen in guter Erinnerung bleiben werden. Herzlichen Dank auch an die RAIBA Arnoldstein und den Lions Club Dobratsch, welche diese Aktion finanziell unterstützten.



Die Burgfräuleins mit den Lehrkräften beim Ritteressen

Vernissage

Unsere Kinder wurden von der Buchhandlung „Haček“ eingeladen, bei der Gestaltung eines dreisprachigen (Slowenisch, Italienisch, Deutsch) Wörterbuches für Kinder mitzuarbeiten. Aus diesem Grund besuchte uns eine Mitarbeiterin der Buchhandlung, um mit den Kindern das Thema „Berufe“ zu behandeln. In einer Unterrichtsstunde wurden mit den Schülerinnen und Schülern, die verschiedensten Berufe in allen drei Sprachen erarbeitet. Daraufhin wurden die Traumberufe der Kinder im Zeichenunterricht kreativ gestaltet. Die Präsentation der Bilder erfolgte im Rahmen einer Vernissage, in der Buchhandlung „Haček“ in Klagenfurt. Dazu wurden alle Kinder, Eltern und LehrerInnen persönlich geladen. Der Schulchor der VS Hohenthurn umrahmte die Veranstaltung. Auch LSI Sabina Sandrieser war bei der Veranstaltung anwesend.





Sektion Eishockey ASKÖ GÖRIACH

Trainer: Krumpl Günter

Kader: Thorsten Hebein, Johannes Tschinderle, Michael Skina, Thomas Zechner, Christian Rauscher, Daniel Ventre, Marc Grollitsch, Günter Krumpl, Sebastian Schaubach, Christian Zimmermann, Manfred Eisenkeil, Christian Schaubach, Stefan Druml, Daniel Kaiser, Hannes Schusser, Emanuel Wurzer, Marcel Grollitsch, Robert Martl, Manuel Wiegele, Florian Kaiser, Marco Madritsch, Christof Heilmaier, Andreas Schnabl, Christoph Marko, Wolfgang Marko, Rene Pichler

Im Großen und Ganzen können wir auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Spiele waren alle sehr gut besucht (im Schnitt zwischen 80 und 100 Zuschauer), der Aboverkauf wurde seitens unserer Fans sehr gut angenommen, Danke noch einmal an all unsere Fans.

Trainer Krumpl Günter verstand es, jüngere und ältere Spieler zu einer Mannschaft zu formen und so zum Erfolg zu gelangen, der 3. Tabellenplatz ist die Bestätigung. Im Nachwuchsbereich gab es in der letzten Saison immer wieder Eiszeiten und es konnten einige Freundschaftsspiele absolviert werden.

Durch die große Unterstützung der Gemeinde Hohenthurn wurde unserem Verein der Ankauf



Die Spieler des ASKÖ Göriach



v.l.n.r.: Sektionsleiter Winkler Gerald, Obm. Alexander Grollitsch, Ing. Fuchs Günther, Bgm. Ing. Florian Tschinderle, Frau Plondine Hebein, Wolfgang Schwenner und Arnold Bacher

einer Eismaschine ermöglicht. So hatten wir bei unseren Trainings und Heimspielen immer beste Eisverhältnisse und konnten dadurch fast alle Spiele termingerecht durchführen. Auch konnten durch großzügige Spenden unserer Sponsoren - Firma XPlan (Herr Bmst. Ing. Fuchs Günther), Milchhof Schwenner (Herr Schwenner Wolfgang), Frau Plondine Hebein vom Gasthaus Wedam Hebein, vlg. Tschuri – unsere Mannschaft mit einer neuen Garnitur Spielerdressen ausgestattet werden. Auf diesem Wege möchten wir Frau Plondine Hebein nochmals recht herzlich zu ihrem 50jahr Jubiläum als Gastwirtin in Göriach gratulieren!

In der Saison 2011/2012 wird unsere Mannschaft einer neuen Gruppe zugelost. Kärntner Unterliga West mit den Mannschaften EC

Oberdrauburg, EC OeAV Obergaital, SC Hermagor, EC ASKÖ Irschen, UEC Leisach II. Für unsere Mannschaft sicher eine Herausforderung eine Spielklasse höher zu spielen. Für Spannung ist auf alle Fälle gesorgt, also bis zum nächsten Winter.

Winkler Gerald, ASKÖ Göriach

1. ESC Steindorf II	12	12	0	0	108:18	24	(0)
2. EC Volksbank Döbriach	12	9	0	3	89:32	19	(1)
3. ASKÖ Göriach	12	8	0	4	53:51	16	(0)
4. EC Waterkotte Feld am See II	12	6	0	6	50:52	12	(0)
5. EC Puntigamer Gummern II	12	3	0	9	31:82	6	(0)
6. HC Köttner II	12	2	0	10	27:68	5	(1)
7. DSG Sportunion Ledenitzen Faakersee II	12	2	0	10	22:77	5	(1)

JHV des Gemeindefischereivereines Hohenthurn

Am 19. April 2011 fand die Jahreshauptversammlung des Gemeindefischereivereines Hohenthurn statt.

Als richtig und zukunftsweisend hat sich die Förderung der Jugend erwiesen. Auch 2011 konnten wieder neue Mitglieder aufgenommen werden, welche die Unterweisung "EINFÜHRUNG IN DIE FISCHERKUNDE" gemäß § 26 Abs. 4 K-FG absolviert haben. Derzeit hat der Verein 25 Mitglieder. Infolge einer geschickten und sparsamen Vereinsführung (Kosten entstehen lediglich durch den Pachtzins an die Gemeinde und den Fischbesatz) wird es 2011 erstmals möglich sein zweimalig einen Fischbesatz durchzuführen um den Mitgliedern das Angeln bis in den Herbst zu ermöglichen. Durch die Sanierungsarbeiten im Klinagraben erhoffen sich die Fischer ein geringeres Verlanden des

Schotterfanges nach schweren Unwettern. Am 31. Dezember 2011 läuft der Pachtvertrag mit der Gemeinde aus. Aufgrund der verstärkten Jugendarbeit hofft der Fischereiverein, welcher sich um eine Weiteranpachtung

des Gemeindefischwassers bemühen wird, auf eine weiterhin positive Zusammenarbeit mit der Gemeinde..

Wilfried Gasser



Fabian Tschofenig, Philipp Kurz, Lukas Müller, Christoph Gasser und Jakob Türk bei der Jahreshauptversammlung



Nordisches Landesleistungszentrum S. V. Achomitz / Š. D. Zahomc

Bereits mit 18. Juni hat die Wettkampfsaison wieder begonnen. Beim Alpen-Adria Cup in Klagenfurt – welcher aus vier Veranstaltungen besteht - konnte der Verein auch heuer wieder sehr gute Platzierungen erreichen:

Gruppe Mädchen 7 – 9 Jahre

3. Platz: Sara Vilgut

Gruppe Mädchen 10 – 11 Jahre

7. Platz Hannah Wiegele

Gruppe Kinder bis 7 Jahre:

4. Platz Julijan Smid

Gruppe Kinder bis 9 Jahre: 7. Platz

Daniel Tschofenig

Gruppe Schüler bis 10 Jahre

1. Platz Andrej Druml • 2. Platz Daniel Vilgut • 6. Platz Eder Benjamin

Gruppe Schüler 11 Jahre • 2. Platz Alexander Cecon • 3. Platz Dominik Schwei

Die drei Winterbewerbe, der letzte fand am 27. Feber statt, konnten wir mit Bravour durchführen. Der Schneelage nach wäre ein Springen noch längere Zeit möglich gewesen, jedoch konnten wir die große Schanze leider nicht präparieren. Dank der guten Kontakte zu anderen Vereinen in ganz Österreich konnten wir ein günstiges Pistengerät mit dazugehöriger Seilwinde erwerben. Dadurch wird es in Zukunft leichter Fallen, die notwendigen Präparierungen durchzuführen! Die Saison 2010-2011 war recht erfolgreich. So haben wir wieder viele Stockerlplätze ergattert. Bei den Jüngsten konnten wir in der Gesamtwertung den zweiten Platz - nach Villach – holen. Es freut uns auch, dass unsere zwei älteren Mädchen in der Jugendklasse den ersten und zweiten Platz bei den ÖM und AC erreicht haben. Sonja Schoitsch, die im Herbst die Sportschule in Stams besuchen wird, und Lisa Wiegele wurden schon zu internationalen Wettbewerben eingeladen, wo sie sich recht gut behaupten konnten. David Wiegele der die Sportberufsschule als Mehatroniker besucht, konnte in der NK im AC und im Alpencup einige gute Leistungen zeigen. Matija Druml – derzeit Jusstudent in Innsbruck - war bei vielen Bewerben mit dabei und konnte mit der Elite locker mithalten. Tomaž Druml verpasste leider wieder die Qualifikation für die Weltmeisterschaften in Oslo. Seine ausgezeichnete Laufleistung konnte er mit den schwachen Sprungleistungen nicht kompensieren. Im WC gesamt wurde er 43. und im Continental Cup, trotz weniger Einsätze, 5ter. In unserem Nachwuchsteam herrscht eine ausgezeichnete Stimmung. Vor allem weil die Eltern eine sehr positive Einstellung dem Sport gegenüber haben und die Zusammenarbeit mit den Trainern Franz jun. und sen. sowie Cecon Andrea sehr harmonisch ist. Bei den Bewerben helfen uns die



Siegerehrung beim Landescup mit Dr. Karl Schnabl

Eltern mit Euphorie, wo eben Not am Mann oder an der Frau ist. Danke auch an die Gemeinderäte und Bgm. Ing. Florian Tschinderle, der Posojilnica Bank Zila, der Fa. ASTRON und der Fa. Pipp-Nisan für die Subventionen und die großzügigen Pokalspenden! Im Sommer und Herbst veranstalten wir in der Alpenarena, am 26. und 27. August 2011 einen AC für Jugendliche und am 16. Oktober 2011 einen LC. Für den 14. und 15. Jänner 2012 wird auf der großen Schanze in Achomitz ein Internationaler Ladiescup über die Bühne gehen, wo Mädchen aus 10 Nationen an den Start gehen! Spoštovani bralci občinskega lista Straja vas, Š.D. Zahomc je zopet pričelo s treningom, katerega redno obiskuje 15 do 18 športnikov. Zadnji teden smo uspešno nastopali na tekmo vanju Alpe-Adria v Celovcu. Serija se bo nadaljevala v Sloveniji, s prireditvijo Kisovec. V poletnih in jesenskih mesecih nas čaka več kot 20 skakalnih in kombinacijs-

kih prireditiv, kar pomeni mnogo truda za trenerje, organizatorje in starše. Še smo zelo navdušeni in evforični, rabili bi pa malo več moralne podpore s strani občanov, posebno nam bi pomaglo tesnejše sodelovanje s osnovno šolo. V bodoče bo vedno težje motivirati mladino za ta le bolj naporen šport, toda tradicija že skoro 60-letnega delovanja nam daje moč, da vztrajamo in neprestano delamo naprej. Wir wünschen einen schönen Sommer – wir sehen uns am 26. + 27.08 und 16.10. in der Alpenarena!

Martin Wiegele

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Florian Tschinderle, Gemeinde Hohenthurn • **Herstellung und Umsetzung:** Kärntner Regionalmedien www.kregionalmedien.at • **Verteilung:** An alle Haushalte der Gemeinde Hohenthurn • **Auflage:** 400 Exemplare



Dipl.-Ing. Helmut Isep

ZIVILGEOMETER

ZT-Gesellschaft für Vermessungswesen GmbH



Ihr Partner in allen Fragen des Vermessungswesens

A-9500 Villach, F.-X.-Wulfen-Straße 9

Telefon 04242/57 7 03 • Fax 04242/57 7 03-4

Mobiltel. 0664/522 07 84 • e-mail: isku@aon.at



Gemeinde Hohenthurn im Eisstockfieber

Im Winter 2010/2011 fanden zum zweiten Mal die Hohenthurner Gemeindemeisterschaften im Eisstockschiessen auf der Stockbahn in Göriach statt. Der Organisator, ASKÖ Göriach, konnte sich über 16 Mannschaften (über 100 Gemeindebürger) freuen. Der Wettkampf wurde aufgrund des großen Interesses in 2 Gruppen mit anschließendem Finalspiel durchgeführt.



1. Platz ASKÖ - Göriach

Franz Leiler,
Fritz Grollitsch,
Erich Nischelwitzer,
Roland Moser,
Johann Moser



2. Platz Burschenschaft Göriach I

Georg Grafenauer, Florian Tschinderle jun., Manfred Jarnig,
Emanuel Wurzer, Marcel Grollitsch, Marc Grollitsch



Eine der neuen Mannschaften waren heuer Fire on Ice. Die jüngste Mannschaft schlug sich tapfer und konnte für die kommende Saison sicher Erfahrungen sammeln. Thomas Schaubach war der Hahn im Korb der Damenmannschaft.



3. Platz Altburschen Dreulach

Erich Kaiser, Ernst Schnabl, Rene Schnabl,
Anton Müller, Willi Kaiser, Peter Müller

XPLAN FUCHS

Ing. Fuchs Günther

Draschitz 63
A-9613 Feistritz/Gail

Mobil: +43(0)650/66 222 70
Email: xplan@aon.at
Fax: +43(0)4256/29 1 92

xplan-fuchs



Die Göriacher Mami's mussten auf Grund zweier freudiger Ereignisse ihre Mannschaft stark umstellen. Astrid Schwenner bekam im Mai einen Jungen; Steffi Tschinderle erwartet für August ihren Nachwuchs.

Ergebnisliste Gemeindemeisterschaften 2011

Platz	Mannschaft
1	ASKÖ – Göriach
2	Burschenschaft Göriach I
3	Altburschen Dreulach
4	FF-Achomitz
5	Kommando FF-Göriach
6	F-Club
7	Jagd KG Hohenthurn
8	Gemeinderäte ÖVP Hohenthurn
9	Rundballen Ges.m.b.H
10	Jagdgesellschaft KG-Dreulach
11	Dorfgemeinschaft Dreulach
12	Die Erledigten
13	Göriacher Mami's und Zukünftige
14	Schwennermilch
15	Burschenschaft Göriach II
16	Fire on Ice

Sportlich Top drauf...

...sind die jungen Mädchen und Burschen des SV Draschitz. Sie haben sich in der abgelaufenen Fußballsaison hervorragend geschlagen und erfreuten das oft zahlreich erschienene Publikum mit spannenden und herzerfrischenden Fußballspielen. So erreichte die von GR Johann MARTINZ - der auch Nachwuchsleiter des SV Draschitz ist - betreute U12-Mannschaft in der zu Ende gegangenen Spielsaison 2010/2011 den ausgezeichneten 3. Tabellenrang. Unterstützt wurde er dabei von seinem Sohn Raphael. „Rafi“ MARTINZ ist einer von vielen Kickern aus der Talenteschmiede des SV Draschitz. Er wurde heuer als brillanter Spieler und unverzichtbare Stütze mit dem FC Hermagor Fußballmeister der Unterliga West. Durch seine starken Leistungen trug er wesentlich zum Aufstieg des FC Hermagor in Kärntens höchste Liga bei.

Eine exzellente Frühjahrssaison legte auch die Mannschaft der U10 (Betreuer Joe HROVAT, Martin GODEC u. Wolfgang SMOLE) hin. Im Herbst noch an vorletzter Stelle platziert, arbeiteten sie sich im Frühjahr beeindruckend und erfolgreich auf den vierten Platz nach vorne und verpassten den 3. Tabellenplatz erst im letzten Spiel der Saison nur ganz knapp. Eine große Motivation für die Kicker war - nach dem unumgänglichen Ausscheiden des bereits 28 Jahre alten Vereinsbusses - wohl die Anschaffung eines „etwas neueren“ Vereinsbusses im Vorjahr, damit die jungen Kicker sicher zu den Auswärtsspielen gebracht werden können. Alleine wäre die Anschaffung für unseren kleinen Verein nicht möglich gewese-

sen. Daher ist es mir ein großes Anliegen, mich an dieser Stelle bei den finanziellen Unterstützern des SV Draschitz (Fa. SEIDRA, X-PLAN FUCHS, Fa. Plantrans, Fa. Baumit, Tischlerei LEILER und Gasthof „ALTE POST“) recht herzlich zu bedanken. Im gleichen Atemzug darf ich auch den beiden Gemeinden Hohenthurn und Feistritz/Gail für ihre finanzielle Unterstützung beim Ankauf des Busses meinen Dank aussprechen. Dass der Fußball als Mannschaftsport verbindet, zeigt dass Kinder aus verschiedensten Orten in Draschitz kicken. Neben den Gemeinden Hohenthurn und Feistritz/Gail, kommen sie aus Thörl-Maglarn, Arnoldstein und sogar aus Neuhaus und St. Leonhard bei Siebenbrunn. Die Vorbereitungsarbeiten für die

neue Saison laufen schon wieder auf Hochtouren und der SV Draschitz stellt, unter dem Motto „Kinder sollten fit für das Leben sein“ wieder einige Nachwuchsmannschaften für das neue Spieljahr 2011/2012. Denn durch Studien ist eindeutig bewiesen - Kinder, die Sport betreiben, sind gesünder konzentrationsfähiger und leisten dadurch mehr in der Schule. Gewalt, Drogen und Diskriminierung haben bei sportlich aktiven Kindern deshalb keine Chance. Daher mögen sich Fußballinteressierte Burschen und Mädels der Jahrgänge ab 1998 bis 2007 bei unserem Nachwuchsleiter Johann MARTINZ oder mir melden.

Wilhelm KAISER, Obmann SV Draschitz



Erfolgreicher Nachwuchs des SV Draschitz mit Funktionären und Sponsoren P. KAISER, BM Ing. FUCHS, K. GUTENBERGER, Dr. DRUML



Aus der Gemeinde



Jedem Wanderer und Radfahrer, der auf dem Römerweg in Hohenthurn unterwegs ist, ist sicherlich schon der große, aus einem Baumstumpf geschnitzte Bär ins Auge gefallen. Dieses einzigartige Kunstwerk in Hohenthurn fertigte unser begnadeter Künstler aus Stossau, Herr Erwin Koller, aus einer Jahrhunderte alten Eiche, welche von Herrn und Frau Franz und Maria Kuglitsch gerne zur Verfügung gestellt wurde!

Muki und die Pfingsttöpfe

Rechtzeitig vor dem Pfingstfest gestalteten wir beim MUKI-Treffen (Mutter-Kind-Treffen) unter der Anleitung von Pass. Ass. Gabi - und natürlich mit großer Hilfe unserer Kinder - wunderschöne „Pfingsttöpfe“. Wir feiern mit dem Pfingstfest das Kommen und Wirken des Heiligen Geistes, der auf unseren Pfingsttöpfen durch eine selbstgebastelte weiße Taube symbolisiert wird. Der göttliche Geist lässt auf ein unzerstörbares Leben jenseits des Todes hoffen. Die Geistsendung an

Pfingsten war der Ausgangspunkt für das missionarische Wirken der Jünger Jesu. Sie wurden dadurch gestärkt, die Frohbotschaft der Auferstehung weiter zu erzählen. Das Pfingstfest kann somit auch als die Geburtsstunde der Kirche bezeichnet werden. Die Kirchen werden zum Pfingstfest mit frischem Grün geschmückt. Weiteres ist der Brauch weit verbreitet, vor den Häusern und in den Fenstern Birkenzweige aufzustellen, auf denen sich der Heilige Geist nieder-



Gabi Amrus mit den Müttern und Kindern des Muki Treffens mit den schön gestalteten Pfingsttöpfen

lassen soll, um den Menschen seine Gnade zu bringen. **Andrea Kaiser**

Fronleichnamsfest 2011

Das Fronleichnamsfest wird immer am zweiten Donnerstag nach Pfingsten gefeiert. Das Wort Fronleichnam kommt aus dem Alt- bzw. Mittelhochdeutschen und bedeutet Des Herrn (lebendiger) Leib. Der offizielle Titel des Festes lautet außerdem Hochfest des Leibes und Blutes Christi. Es wird gefeiert, dass Jesus in den Gaben von Brot und Wein unter uns gegenwärtig ist. Die Umzüge sind Bekenntnis zu diesem Glauben. In der Monstranz, einem kostbaren Schaugefäß, wird die Hostie, das verwandelte

Brot, vom Priester meist unter einem Baldachin (Himmel) mitgetragen. Die Prozessionen sind Zeugnis der Gemeinden dafür, dass Christus mit der Kirche, dem wandernden Gottesvolk, unterwegs ist. So auch mit uns. Am 23. Juni wurde dieses Fest, begleitet von den Mädchen und Burschen der Burschenschaft, vom Kirchenchor, von den Erstkommunionkindern, von Blumen streuenden Mädchen und Gläubigen jeden Alters, in unserer Pfarre gefeiert.

Gabi Amrus



Pfarrer GR Stanko Trap mit den Teilnehmern der Fronleichnamsprozession

Hohenthurner Jahreskirchtag

Von angenehmen sommerlichen Temperaturen begleitet, fand heuer der traditionelle Hohenthurner Jahreskirchtag

am 26. und 27. Juni statt. Insgesamt tanzten in diesem Jahr 13 Pärchen unter der Linde. Beim Kufenstechen konnte



sich wie bereits im Vorjahr Florian Kaiser das begehrte Kranzeln sichern. Dieses wechselte aber wenig später seinen Besitzer: Florian übergab das Kranzeln seinem langjährigen Freund Manuel Wiegele, der heuer seine 10-jährige Mitgliedschaft bei der Burschenschaft feierte. Für ausgelassene Stimmung sorgten am Sonntag der „Sulmtalexpress“ und am Montag „Manuel und Christian“ Discomusik bis in die frühen Morgenstunden lieferte uns unser DJ@ Fire. Auf diesem Weg möchten wir allen Mitwirkenden und Helfern recht herzlich danken und wünschen allen einen schönen Sommer 2011!

Bettina Wiegele